

Berner Taschenbuch auf das Jahr 1866 [Fr. Lauterburg]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literarisches.

Berner Taschenbuch auf das Jahr 1866, gegründet von L. Luterburg, in Verbindung mit Freunden, fortgesetzt von Fr. Luterburg. Fünfzehnter Jahrgang. Mit zwei Abbildungen. Bern, Haller'sche Verlagsbuchhandlung. Preis 4 Fr., 481 Seiten stark.

Obiges ächt bernische Werk, das nicht nur dem Geschichtsfreund, sondern jedem Freunde des engeren Vaterlandes, der noch etwas auf Bernerthum hält, einen wahren Höchgenuß darbietet und auch in der ganzen Schweiz die verdiente Achtung genießt, bespricht und beleuchtet in Abhandlungen, Biographien, Gedichten und genau fortgeführter Chronik in allen möglichen Nuancen und Variationen die oft gehörte und immer wieder gern gehörte bernische, beziehungsweise auch die schweizerische Geschichte, indem es uns die alten Männer von ächtem Schrot und Korn treu und wahr, wie sie gelebt und gewirkt haben, in Bildern vorführt und einzelne Begebenheiten und hervorragende Ereignisse malt und schildert.

Der verstorbene Großrath und Nationalrath Luterburg, als Geschichtsforscher, fleißiger Broschürensammler und gemeinnütziger Mann im ganzen Bernerlande wohl bekannt, ein Freund der Schule, da er früher selber auch Lehrer war, hat die Jahreszeitschrift gegründet und 13 Jahrgänge davon in Verbindung mit Andern geschrieben. Nur zu früh für die vaterländische Geschichte von diesem Leben abgerufen, hat der Verbliebene dieselbe seinem Bruder, Franz Luterburg, Pfarrer in Rapperswil *) als geistiges Erbtheil hinterlassen, der es sich zur Ehrenpflicht macht, das schön angefangene Werk mit demselben Eifer und Erfolg fortzusetzen. Der dießjährige Band enthält ein Lebensbild des vor zwei Jahren verstorbenen Kantonschullehrers Alphons von Greyerz von W. Fetscherin, ferner eine Schilderung und Beleuchtung der Schicksale des Bernerregiments am 10. August 1792 in Paris von Nationalrath v. Gonzenbach, dann 4 Tage in Athen von Pfarrer Ludwig in Dießbach, nebst einigen kleinern Arbeiten, endlich die werthvolle Chronik des Jahres 1861.

Möge das schöne vaterländische Buch auch unter den bernischen Lehrern recht viele Leser finden!

*) Verfasser des so trefflich gelungenen „Uebergangs“ im Oberklassenlesebuch, S. 78, wo eben so klar, als treu und wahr, eine bis dahin vielfach entstellte Episode der bernischen Geschichte erzählt wird.